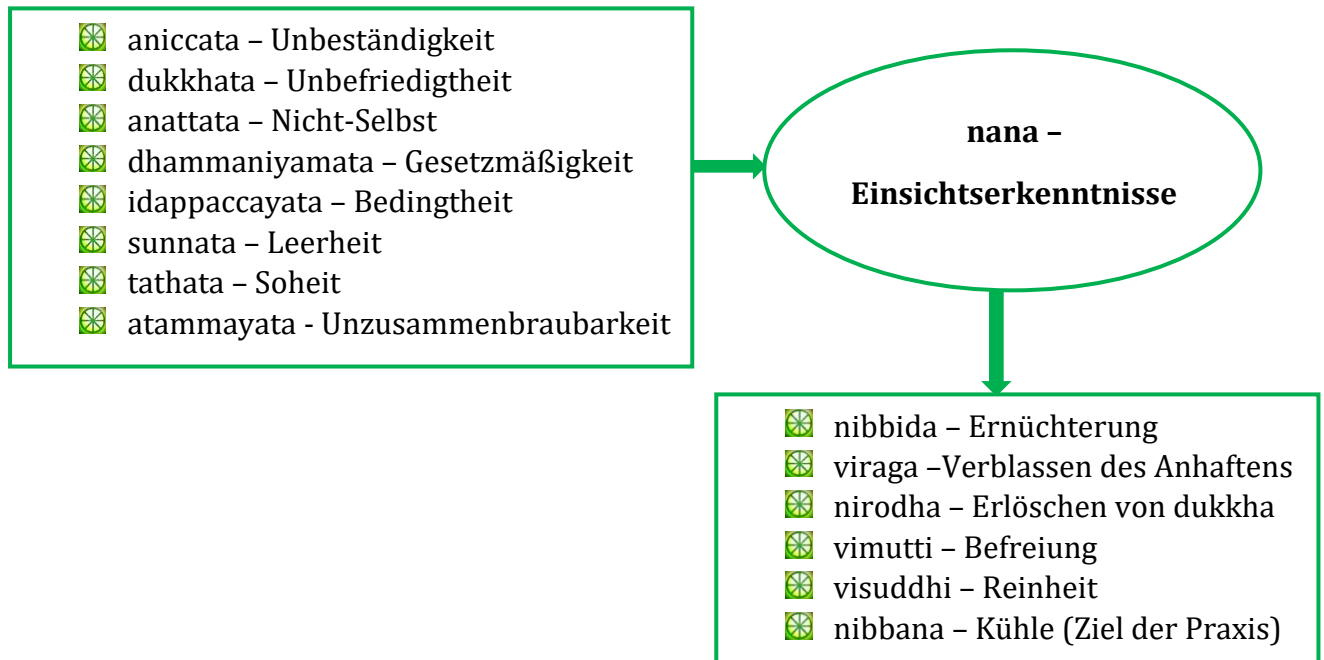


Neue Wahrnehmungen etablieren, alles Dhamma – alles natürlich



Das Grundverständnis der Lehre und Praxis des Buddha ist das Gesetz von kamma, von Ursache und Wirkung: Heilsames bringt Heilsames hervor – Unheilsames bringt Unheilsames hervor.

Unsere Absichten brauen sich zusammen:

- werden Handlungen und passieren die Tore von Körper, Sprache und Geist,
- werden damit sichtbar und (er-) wirken Reaktionen/ Früchte,
- die auf uns zurückkommen.

Wir müssen ernten, ob wir wollen oder nicht. Die Früchte unserer Handlungen fallen uns ‚vor die Füße‘.

Wie wir damit umgehen und sie betrachten, das hängt von der Reife unseres Verständnisses (rechte Ansicht) und der Reife unserer geistigen Fähigkeiten ab.

Diese karmischen Früchte sind **substanzlos und leer von Selbst**.

Wenn wir anfangen so zu sehen, schwächen wir dukkha. Geburt, Alter und Tod sind nicht mehr so problematisch.

Solange wir dem Gefühl von **Ich, Mein** und **mein Selbst** glauben, leiden wir unter Alter, Krankheit und Tod – dukkha. Wenn es aufhört tritt an die Stelle sunnata, Leerheit.